



1. Sitzung des Elternvereins des BRG 16 Schuljahr 2022/2023

am: 21. September 2022

um: 18:00 Uhr

Ort: Schuhmeierplatz 7, 1160 Wien, Festsaal

Anwesend: Angelika Aigner, Marianne Binder, Christopher Erben, Martina Friedrich, Verena Leitner, Michael Fink, Thomas Moser, Fiona Rathmanner, Carmen Siller, Natascha Somos, Sandra Szabo, Alexandra Zielbauer-Zugrav

Entschuldigt: Mira Townsend

Begrüßung

Obfrau Sandra Szabo begrüßt die anwesenden Eltern bzw. Direktor Mag. Andreas Germ und übergibt diesem sogleich das Wort, mit der Bitte um seinen Bericht.

Neues von der Schule (Bericht von Direktor Germ)

Direktor Germ begrüßt ebenfalls alle Teilnehmenden und spricht folgende Punkte an:

- **Personelle Änderungen:**
Aufgrund der Pensionierung von Mag. Werner Vorlen ist die neue Schul-Administratorin Mag^a. Rita Neumann. Auch das Team der Schulwarte und Portiere ist von Pensionierungen und Neueinstellungen betroffen.
- **Schüler*innen mit schlechten Leistungen:**
Die Schere zwischen Guten und schlechten Schüler*innen geht momentan immer mehr auseinander. Speziell in der Unterstufe haben nach Ende des vergangenen Schuljahres viele Schüler*innen das BRG 16 Richtung Neue Mittelschule verlassen. Außerdem mussten Anfang September im Vergleich zu früher viele Unter- und Oberstufen-Schüler*innen Nachprüfungen machen. Direktor Germ hat deshalb mehrere Maßnahmen gesetzt:
 - Es hat bereits ein Treffen mit den Repetenten der Unterstufe bzw. der Oberstufe gegeben, um die Ursachen zu ergründen.
 - Der Pädagogische Dienst soll für 2 Stunden pädagogisch coachen.
 - Die VHS soll wieder Lernhilfekurse anbieten. Geplant sind mindestens zehn Kurse für die Unterstufe in Deutsch, Englisch und Mathematik. Direktor Germ wird sich die Kommunikation zwischen Lehrer*innen und den Lernbetreuer*innen der VHS genau ansehen.
 - Während den Elternabenden der 1.-5. Klassen soll versucht werden, die Eltern besser ins Boot zu holen, damit die Kommunikation zwischen Schule und Eltern verbessert wird.
 - Die Kommunikation über SchoolFox soll ebenfalls verbessert werden.
- **Ukrainische Schüler*innen:**
Es gibt an der Schule insgesamt sieben ukrainische Schüler*innen, davon konnte eine aufgrund einer abgelegten Deutschprüfung in die nächste Klasse aufsteigen. Alle ukrainischen Schüler*innen werden am Nachmittag 2 Stunden Deutschunterricht von der VHS erhalten und am Vormittag gibt es integrativen Deutschunterricht von dazu ausgebildeten Lehrer*innen. Trotzdem benötigen die Schüler*innen auch Privatunterricht.

- **Disziplin an der Schule:**
Seit Corona gibt es größere Probleme mit der Disziplin der Schüler*innen. Bei der Pädagogischen Konferenz am 23. September werden unterschiedliche Maßnahmen besprochen. Eine Gruppe von Lehrer*innen arbeitet gemeinsam mit Expert*innen zusammen.
- **Kontakt mit der Polizei:**
Die Schüler*innen der 3. und 4. Klasse erhalten eine von der Polizei entwickelte Broschüre zu Jugendrechten und -pflichten. Direktor Germ ist auch wieder bemüht eine Polizistin oder einen Polizisten zu bekommen, um die Schüler*innen aufzuklären, was es bedeutet strafmündig zu werden.
- **iKM^{PLUS} auf der Sekundarstufe I:**
Zwischen 21. November und 20. Dezember findet die individuelle Kompetenzmessung PLUS für die 3. Klassen statt, die den Lernstand der Schüler*innen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch erhebt. Die Schüler*innen erhalten daran anschließend einen Rückmeldecode, mit welchem die Ergebnisse online abgerufen werden können. Schließlich wird es Gespräche zwischen der Lehrerin / dem Lehrer, der Schüler/in / dem Schüler und den Eltern zu den Ergebnissen geben.
- **Digitale Grundbildung für die 1.-4. Klassen:**
Die 1. Klassen erhalten in den nächsten Tagen um ca. 100 Euro ihre iPads beginnen dann mit der ab diesem Jahr verpflichtenden digitalen Grundbildung. Die 2. Klassen können dafür ihre bereits im Vorjahr erhaltenen iPads nutzen. Die 3. und 4. Klassen haben keine iPads, wobei in den 4. Klassen der Unterricht integrativ gestaltet wird.
- **Herbsttermine für die Matura:**
 - Mathematik: 20. September
 - Deutsch: 21. September
 - Englisch: 22. September
 - Darstellende Geometrie: 26. September
- **Qualitätsmanagementsystem (QMS):**
QMS ist eine Plattform für Lehrer*innen, auf der sich die Lehrer*innen das Feedback von Klassen einholen können. Seit diesem Schuljahr müssen alle Lehrer*innen von zumindest einer Klasse bewertet werden. Das Ergebnis sieht allerdings nur die betroffene Person, nicht einmal Direktor Germ.
- **Schulentwicklungsplan:**
Direktor Germ arbeitet gerade am Schulentwicklungsplan, den er mit seinem Vorgesetzten besprechen wird. Als Beispiel wird die Umsetzung der Unterstufe NEU genannt.

Sandra Szabo bedankt sich für die Ausführungen und lädt die teilnehmenden Eltern ein, Fragen an Direktor Germ zustellen:

- **Frage:** In manchen Schulbüchern fehlen die Pickerln mit dem Code für Digi4School?
Germ: Er wird mit Mag. Gabriele Stocker darüber reden.
- **Frage:** Warum sind die Elternabende für die 1.-5. Klassen erst so kurzfristig bekannt gegeben worden?
Dieses Jahr ist der Probelauf und wenn zu wenige Eltern daran teilnehmen, weil sie ihre Termine nicht mehr umdisponieren können, könnte dies ein Argument sein, die Elternabende in dem neuen Format nicht mehr abzuhalten.
Germ: Es war dieses Jahr nicht anders möglich.

Sandra Szabo bedankt sich erneut für die Zeit, die sich Direktor Germ genommen hat. Direktor Germ bedankt sich ebenfalls bei den Anwesenden und verabschiedet sich.

Bericht vom SGA

Sandra Szabo berichtet über den Schulgemeinschaftsausschuss (SGA), der am 14. September 2022 stattgefunden hat:

- **Buffet:**
Direktor Germ hat über die notwendige Preiserhöhung im Buffet informiert, die relativ moderat ist.
- **Kopierkosten:**
Die Kopierkosten steigen von 8 auf 10 Euro.
- **Garderobe und Hausschuhpflicht:**
Ab Oktober wird die Garderobe geöffnet. Über die Hausschuhpflicht bei schlechtem Wetter (z.B. Schnee) entscheidet der Schulwart. Als Hausschuhe gelten auch Schuhe, die nicht auf der Straße getragen werden.
- **Wiederholungsprüfungs-Termine:**
Normalerweise finden am BRG 16 die Wiederholungsprüfungen am ersten und zweiten Schultag, also am Montag und Dienstag statt. An anderen Schulen finden die Prüfungen bereits am Donnerstag und Freitag in der letzten Ferienwoche statt. Für die zweite Variante spricht, dass alle Schüler*innen bereits am ersten Schultag am Montag wissen, in welche Klasse sie gehen und dadurch auch eine gewisse Ruhe in den Klassen.
→ *Vorschlag:* Der Elternverein wird bei der nächsten SGA-Sitzung darum bitten, dass bei einem möglichen Wechsel des Systems alle Eltern rechtzeitig – mit Beginn des Schuljahres - darüber zu informieren, damit die Eltern - im Fall der Fälle - die möglichen Prüfungstage rechtzeitig in ihrer Urlaubsplanung einbeziehen können.
- **Kennenlerntage der 1. Klassen:**
Vier der fünf 1. Klassen werden auf Kennenlerntage fahren. Es gibt dieses Jahr keinen Antrag auf Förderung oder Unterstützung.
→ In diesem Zusammenhang stellt Sandra Szabo den anwesenden EV-Vertreter*innen die Frage, wie man in den nächsten Schuljahren mit den 1. Klassen umgehen soll, falls es Anträge gibt, der EV-Beitrag aber noch nicht eingezahlt werden konnte.
Antrag: Den 1. Klassen wird ein gewisser Vertrauensvorschuss gegeben und die Eltern werden wie vollwertige Mitglieder behandelt. Dies gilt bis zur ersten Einzahlungsfrist.
Der Antrag wird einstimmig (10:0) angenommen.
- **Katholischer Religionsunterricht:**
Der EV hat zwei Punkte dazu angesprochen:
 - Der Unterricht ist oft sehr spät am Nachmittag und somit verlieren die Schüler*innen das Interesse extra nochmals in die Schule zu gehen.
Direktor Germ hat auf die schwierige Stundenplan-Erstellung hingewiesen, da einige Religionslehrer*innen auch noch an anderen Schulen unterrichten und nicht jeden Tag verfügbar ist.
 - Der Gottesdienst in der ersten Schulwoche hat am Freitag um 13 Uhr stattgefunden und die Schüler*innen mussten sich entscheiden, ob sie in die Kirche gehen oder an der 6. Unterrichtsstunde teilnehmen.→ *Vorschlag:* Der Gottesdienst könnte an den ersten drei Schultagen (Montag, Dienstag oder Mittwoch) gleich nach dem Unterricht stattfinden, da an diesen Tagen noch alle Schüler*innen zur gleichen Zeit Schulschluss haben.
- **Hygieneartikel und Kästchen:**
Die Schüler*innen-Vertreter*innen haben berichtet, dass Sie mit der finanziellen Unterstützung des EV nun die Kästchen in den Mädchentoiletten installiert und mit Hygieneartikeln befüllt haben.

Kassabericht

Kassierin Angelika Aichner meldet mit Stand 21. September 2022 folgende Kontostände:

- Auf den EV-Konten sind insgesamt 12.241,04 Euro, weitere 500 Euro sind ein Durchlaufposten für die 8B, die nach Brighton auf Sprachreise fährt und eine Unterstützung von 500 Euro vom OeAD aus dem sog. Schulfonds beantragt und erhalten hat. Diese wird der Klassenvorständin Mag^a. Maria Pflügler übergeben.
In den nächsten Tagen werden 1.592,51 Euro für die Unfallversicherung der Schüler*innen und für den Sexualpädagogischen Unterricht (*Anmerkung: siehe unten und inzwischen per Rundumlauf genehmigt*) 1.375 Euro überwiesen.
- Auf dem SchuFo-Konto liegen momentan 6.977,84 Euro. Hier werden nun drei Mal 675 Euro - insgesamt 2025 Euro - als Darlehen an die Eltern von Schüler*innen ausgezahlt.

Anträge an den EV

- Sexualpädagogischer Unterricht:
Mag^a. Susanne Unfried hat einen Antrag zum Sexualpädagogischer Unterricht für die fünf 3. Klassen gestellt. Die Kosten betragen pro Klasse 275 Euro, als insgesamt 1.375 Euro.
→ Da es sehr viele Fragen zum Verein, zu den Referent*innen und deren Expertise bzw. zum Konzept gibt, die mit der vorliegenden Information nicht beantwortet werden können, sollen die fehlenden Informationen eingeholt werden. Erst dann kann mit einem Umlaufbeschluss entschieden werden.

Allfälliges

- Teuerungen und Auswirkungen auf den EV:
Wie bereits weiter oben angeführt, werden für dieses Schuljahr viele Veranstaltungen und Aktivitäten geplant. Darüber wird im SGA auch abgestimmt. Die EV-Vertreter*innen sind hier aber im Dilemma: die Aktivitäten sind wichtig, aber sie kosten auch Geld. Gleichartige Veranstaltungen - wie Kennenlertage - sind unterschiedlich teuer und dauern verschieden lang. Manche Klassen wiederum fahren im Gegensatz zu ihren Parallelklassen gar nicht weg. Auch stellt sich die Frage - in Hinblick auf Anträge auf finanzielle Unterstützungen und geringer EV-Beitragseinnahmen - ob zum Beispiel Schikurse gegenüber Sprachreisen als gleichwertig zu betrachten sind.
→ Nach einer kürzeren Diskussion schlagen die anwesenden EV-Vertreter*innen vor, dass es für Veranstaltungen einen Kostendeckel geben soll, damit auch wirklich alle Schüler*innen die Chance haben, mitzufahren. Gleichzeitig sollten alle Schüler*innen gleichbehandelt werden und nicht - wie zum Beispiel in diesem Jahr – wo nur vier der fünf 1. Klassen Kennenlertage haben.

Termine

- **Hauptversammlung und 2. Elternvereins-Sitzung: 20. Oktober 2022, 18:00 Uhr**
- 2. Schulgemeinschaftsausschuss (SGA): 14. Dezember 2022, 18:00 Uhr

Sandra Szabo bedankt sich für die Mitarbeit aller Beteiligten und schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.



Sandra Szabo, BA
EV-Obfrau



Mag. Martina Friedrich
EV-Schriftführerin